

Media Release

21. August 2010



18. Inferno Halbmarathon

Starke Berner Oberländer am Inferno Halbmarathon

Rund vierhundertfünfzig Bergläuferinnen und Bergläufer starteten zum 18. Inferno Halbmarathon. Martin Cox aus Anzère siegte wie im Vorjahr und bewältigte die Strecke von Lauterbrunnen (795 Meter über Meer) zum Schilthorn Gipfel (2970 Meter über Meer) in einer Zeit von 2:07.23. Das Feld der Frauen dominierte die als Favoritin gehandelte Berner Oberländerin Karin Jaun aus Därligen. Trotz optimalen Wettkampfbedingungen gelang es auch heuer nicht, den Streckenrekord zu brechen.

Es hätte schöner nicht sein können. Vor einer einmaligen Bergkulisse machten sich bei strahlendem Sonnenschein rund vierhundertfünfzig Bergläuferinnen und Bergläufer auf die Halbmarathonstrecke von Lauterbrunnen (795 Meter über Meer) zum Gipfel des 2970 Meter hohen Schilthorns. Auch das Teilnehmerfeld hätte attraktiver kaum sein können und schürte die Erwartungen für ein sehr schnelles Rennen. Am Start der Vorjahressieger Martin Cox aus Anzère, der Zweitplatzierte Michael Barz (D), sowie der Berner Oberländer Helmut Perreten, der das Rennen 2009 als Dritter beendete. Die Chancen, dass der Streckenrekord von Christoph Melcher (D) aus dem Jahre 1997 (1:57.33) dieses Jahr endlich geknackt werden könnte, standen seit langem nicht mehr so gut wie heute. Cox wurde seiner Favoritenrolle von Beginn des Rennens an gerecht, ging den Wettkampf rasant an und passierte die Grütschalp als erster Läufer. Während in Mürren zwischenzeitlich Hansruedi Mathys aus Bütigen vorne lag, zeigte sich einmal mehr, dass der Inferno Halbmarathon erst auf dem folgenden Streckenabschnitt entschieden werden würde. Auf dem steilen Aufstieg zum Gipfel musste Mathys nicht nur die Führung wieder an Cox abgeben, sondern liess sich auch noch von Michael Barz überlaufen. Dieser bekundete zwar Mühe mit dem schnellen Start in Lauterbrunnen, holte dann aber am Berg gewaltig auf. Dennoch reichte es am Ende nicht ganz, um noch zum Vorjahressieger aufzuschliessen. Mit rund einer Minute Rückstand blieb Barz einmal mehr nur der 2. Rang (2:08.28). Trotzdem war er im Ziel, nach dem er sich noch vor dem Start „einfach zu vielen guten Läufern“ gegenüber sah, „einfach nur übergücklich“. Martin Cox aus Anzère gewann mit einer Schlusszeit von 2:07.23 die Halbmarathonkonkurrenz zum zweiten Mal in Folge. Als Dritter lief Hansruedi Mathys (2:10.35) beim Piz Gloria ein,

INFERNO Triathlon - Team Trophy - Halbmarathon

Ursula Mühlemann, Medien

Telefon Medienbüro Mürren: +41 33 855 17 76 - Mobile: +41 79 478 63 31

E-Mail: ursula.muehlemann@myjungfrau.ch

Gratis hoch aufgelöstes Bildmaterial für Medienzwecke: www.swiss-image.ch/goinferno

gefolgt von den beiden Berner Oberländern Lorenz Brunner aus Unterseen (2:11.00) und Helmut Perreten aus Gstaad (2:11.29).

Jaun mit Start-Ziel-Sieg

Die Frauen wurden vom Start bis ins Ziel von Karin Jaun aus Därligen dominiert. Bereits in Mürren passierte die im Vorfeld gehandelte Favoritin mit über einer Minute Vorsprung auf Christa Greminger aus Zürich. Und sie behielt die Nase bis zum Schluss vorne. Es sei ihr einfach super gelaufen und optimal gelungen, das Rennen einzuteilen, meinte die strahlende Siegerin im Ziel (2:35.23). Als Zweite lief Christa Greminger (2:36.48) ein. Für die Zürcherin war es der erste Berglauf überhaupt, aber ganz bestimmt nicht der Letzte, wie sie versicherte. „Ich hoffte nur noch, dass meine Beine halten werden“, berichtete sie zu recht mit Stolz. Entsprechend bereitete ihr das letzte Steilstück die grösste Mühe. Andrea Huser aus Aeschlen ob Gunten, ebenfalls eine Berner Oberländerin, ergänzte das Siegerpodest mit ihrem 3. Platz (2:38.22).

Aktuelle Rangliste: www.datasport.com/press

Auszug aus der Rangliste (siehe www.datasport.com/press oder www.inferno.ch)

Männer: 1. Cox Martin, Anzère, 2:07.23. 2. Barz Michael, D-Durach, 2:08.28. 3. Mathys Hansruedi, Bütigen, 2:10.35. 4. Brunner Lorenz, Unterseen, 2:11.00. 5. Perreten Helmut, Gstaad, 2:11.29. 6. Trincher Lorenzo, I-Dolcedo Iberia, 2:12.33. 7. Mühlematter Marco, Bönigen, 2:15.31. 8. Campbell Adam, CAN-Victoria, 2:18.11. 9. Bieler Ueli, Zürich, 2:19.06. 10. Schädler Martin, D-Eppelborn, 2:20.39.

Frauen: 1. Jaun Karin, Därligen, 2:35.23. 2. Greminger Christa, Zürich, 2:36.48. 3. Huser Andrea, Aeschlen ob Gunten, 2:38.22. 4. Lutzenberger Karin, D-München, 2:46.31. 5. Bähler Carmen, Thun, 2:48.47. 6. Georgeot Nicole, Villars-Ste-Croix, 2:50.01. 7. Töndury Sandra, Wabern, 2:51.22. 8. Schubnell Christa, Worb, 2:54.22. 9. Zoller Nina, Herisau, 2:55.33. 10. Carisch Yvonne, Pontresina, 2:56.01.

Staffel overall: 1. Es bitzli z schnell (Graf/Schärz/Trachsel), 2:18.24. 2. Wieso düemer üs das a?!? (Feuz/Lochmatter/von Allmen), 2:36.15. 3. Cadena (Baschung/Hulliger/Kisslig), 2:36.31. 4. Burschen (Frick/Gisler/Schmidmeister), 2:53.24. 5. Team Senn / Zäsiger / Nievergelt (Senn/Zäsiger/Nievergelt), 2:58.52.

INFERNO Triathlon - Team Trophy - Halbmarathon

Ursula Mühlemann, Medien

Telefon Medienbüro Mürren: +41 33 855 17 76 - Mobile: +41 79 478 63 31

E-Mail: ursula.muehlemann@myjungfrau.ch

Gratis hoch aufgelöstes Bildmaterial für Medienzwecke: www.swiss-image.ch/goinferno